

Hauptgebiete des Unterrichts, denen sich Spezialschulen anreihen. Mit diesem Umschwung in der Auffassung künstlerischer Erziehung war die Erkenntnis verbunden, daß auf dem Papier Entwürfe nicht endgültig zu lösen sind und daß der Unterricht mit der Werkstattarbeit verbunden werden müsse. Nacheinander wurden Werkstätten für Schnitzerei, Metalltechniken, Emailarbeiten,



Wiener Kunstgewerbeschule, Römischer Feldherr, Studie von Josef Humplik (Schule Strasser)



Wiener Kunstgewerbeschule, Naturstudie i. Holz, angeschnitten von J. Piffrader (Schule Klotz)

Keramik, Kunstweberei und Färberei eingerichtet, die auf der Ausstellung gut, zum Teil sogar hervorragend durch Arbeiten vertreten waren. Ganz besonders fesselten die Keramiken, die Webereien und Bandflechtarbeiten. Die Arbeiten zeigten den neuen Geist, durch den alte Materialien und Techniken neu belebt waren. Die Schüler waren wieder in enge Beziehungen zu den Dingen getreten, sie hatten die Widerstände des Materials, seine Vorzüge,